

146. Dis sint die umbzehenden, die in den obgenannten grossen zehenden gehörent ze der Altenstatt:
Primo. der zehend ze Noval aller. wart verlihen umb xiii Scheffel. des sint ii Scheffel waissen.
xii Scheffel Korn. und ist halba Graf Albr. und halba der Corherren.
147. Item ze Montschells. und in den Stüden. der zehend aller wart verlihen umb x Scheffel und ist halba
Graf Albr. und halba der Corherren. und der clain zehend, wa der lit der gehört halba Graf Albr.
an. und halba der Corherren.
148. Item ze Várs. der zehend wart verlihen umb xviii Scheffel. des sint v Scheffel an waissen. und
vi viertel an Bonan. und vi Viertel an Gersten. und das übrig ist an anderm Korn allerlay. und ist
des zehenden der drittail der Corherrn.
149. Item ennent Rins. undrent blatten. gilt der zehend vi Scheffel. des ist i Scheffel an Bonan. und
an hirs. und i Scheffel an waissen. und die iii Scheffel an habern. und des zehenden der drittentail
der Corherren.
150. Der obgeschriben zehend ze der Altenstatt gilt mit dem umbzehenden als hie obgeschriben stat.
xii Scheffel waissen. xxxii Scheffel Korn. ii Scheffel bona. ii Scheffel hirs und iii Scheffel Gersten.
151. Dis sint die hofstätt ze der Altenstatt. die da och hórent²⁵⁾ in den klainen zehenden ze der
Altenstatt:
152. Item des Bläcklers hofraite ennent dem Bach.
153. Item Frikken Kráps hofstatt. stosst och an dem Bach. hört och in den zehenden.
154. Item die hofstett hinder sant Martin.
155. Item die hofstatt ob dem brunnen, dú des von Ämptz ist. da zehent als in den klainen zehenden. —
Item Hennis Fólkis hofstatt. — Item des von Ämptz hofstatt. die dar ob lit. — Item Sättilis hofstatt. —
- Pag. 48.
156. Aber ain ander hof ze Gysingen. solt gelten. v. Scheffel waissen. den yetz der Büler inn hat.
157. Pmo. ii mitmel ackers genant Funken bómgart. und stost unden an Jáken Unsners gut.
158. Item viii mitmel acker ob Gysingen. stossent an des wydnowers acker. die yetzo Hugen
Mórlis sind vnd obnen an Jáken Unsners.
159. Item v mitmel ob Gysingen. stossent an den berg Ardetzen. und unden an der Closter-
herren güt.
160. ii mitmel. stossent an die stras bi des pypels velt uf und nider. und unden an Hännis
Cüntzen güt.
161. Item da vor uber. zwai hofstätti. stossent och an die stras.
162. Item und die hofstatt, da das hus uf stünd, und ain morgen ackers undrenhalb dran. gat bi der
stras uf an die hofstatt. An wandet unden und oben an der Herrschafft gut.
163. Item i mitmel ackers. stosst gen der hofstatt bi dem Bomgarten hin. und an wandet uff der
Kilchen güt.
164. i mitmel acker im biuang²⁶⁾. stosst an Gysinger gassun an rindder weg. stosst allenthalb an
des Geltingers güt.
165. Item ii mitmel acker. stossent an den bach. Und an wandet uffwert a Rüdín Jeger.
166. Item ain morgen ackers ufflachächtzen, stost uffwert an des Geltingers güt und
niderwert an die gemain.
- So ist dis das Wiswachs, das in die güter gehört:
167. Primo. i māmad en mitten in dem lehen.

²⁵⁾ Hóren st. gehören, 153; auffallend ist in Nr. 130: „das gehört och die (sic) Kirchen an.“

²⁶⁾ Bifang, ein umzäunter oder umfriedeter Ort, Hof, conseptio; Infang, 175.